

HANDBUCH



SP1
HYBRID

DEUTSCH



SCHUBERTH



Kompliment!

Sie haben mit dem SCHUBERTH SP1 Hybrid eine sehr gute Wahl getroffen.

Der SP1 Hybrid ist das Ergebnis modernster Entwicklungs- und Fertigungsmethoden.

Sie besitzen mit diesem Helm ein Qualitätsprodukt, das für höchste Anforderungen an Sicherheit und Leistungsvermögen auf der Rennstrecke ausgelegt ist und Ihnen bei guter Pflege viel Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Fahrt,

SCHUBERTH

A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Ihr Helm Ihnen viel Freude bereitet und Sie im Ernstfall auch richtig schützen kann.

Um keinen für Ihre Sicherheit relevanten Aspekt außer Acht zu lassen, empfehlen wir Ihnen diese Gebrauchsanweisung in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen.

Bitte achten Sie besonders auf:

-  Warnung: Sicherheitshinweise
-  Achtung: Hinweise
-  Tipp: Praktische Ratschläge



Warnung:

Dieser Helm ist nicht für den Gebrauch im regulären Straßenverkehr bestimmt. Er darf nur im Automobil-Rennsport und auf Rennstrecken eingesetzt werden, für die die SNELL SA2025, FIA 8859-2024, FIA 8878-2024, K2025 Zulassungen Gültigkeit besitzt.



Achtung:

Ein Helm kann aufgrund seiner konstruktionsbedingten Formgebung beim Tragen möglicherweise Einwirkungen auf Ihr Hör- bzw. Sehvermögen und die allgemeine Beweglichkeit haben. Bitte berücksichtigen Sie diesen Aspekt immer beim Fahren bzw. passen Sie Ihre Fahrweise so an, um jederzeit die eigene und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.



Achtung:

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor – auch ohne ausdrückliche Ankündigung.



Achtung:

Auf den Grafiken ist z.T. optionales Zubehör zu sehen.

INHALT

A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG	2
B. DIE WAHL DES PASSENDEN HELMES.....	5
1. BESTIMMEN DER KOPFGRÖSSE	6
2. ERMITTLEN DER ENTSPRECHENDEN HELMGRÖSSE	7
3. PRÜFEN, OB DIE ERMITTELTE HELMGRÖSSE PASST	7
C. DER HELM.....	9
1. NORM	9
2. ANATOMIE DES HELMS	9
3. AUSSENSCHALE	9
4. INNENSCHALE	9
5. SPOILER UND LUFTHUTZEN (OPTIONAL ERHÄLTLICH)	10
6. KINNRIEMEN / VERSCHLUSS-SYSTEM	11
7. VISIER	12
8. ABREISSVISIERE/ TEAR-OFFS	14
9. BELÜFTUNGSSYSTEME	14
10. INNENAUSSTATTUNG	15
11. PU EAR CUPS UND SOFT EAR CUPS	16
D. AUF- UND ABSETZEN.....	17
1. AUFSETZEN DES HELMS	17
2. ABSETZEN DES HELMS	18
E. VOR JEDER FAHRT	18
1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS	18
2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS	18
3. ÜBERPRÜFEN DES VISIERES	19
F. FÜR IHRE SICHERHEIT	20
1. SICHERHEITSHINWEISE HELM	20
2. SICHERHEITSHINWEISE VISIER	21
3. SICHERHEITSHINWEISE MODIFIKATION/ZUBEHÖR	22
4. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NEULACKIERUNG	23
5. SICHERHEITSHINWEISE FHR-SYSTEM	23
G. WARTUNG UND PFLEGE	24
1. AUSSENSCHALE	24
2. VISIER	24

3. INNENAUSSTATTUNG	54
4. VERSCHLUSS-SYSTEM	54
5. AUFBEWAHRUNG	55
H. RECYCLING-HINWEISE	55
I. SCHUBERTH SERVICE	55
1. KUNDENSERVICE	55
2. SICHERHEITSCHECK	55
3. GEWÄHRLEISTUNG	56
J. FIA ETIKETT	57

B. DIE WAHL DES PASSENDEN HELMES

Die Wahl des passenden Helmes ist eine wichtige Angelegenheit. Nur ein passender Helm ist die Voraussetzung dafür, dass Sie im Falle eines Sturzes oder Unfalls bestmöglich geschützt sind.

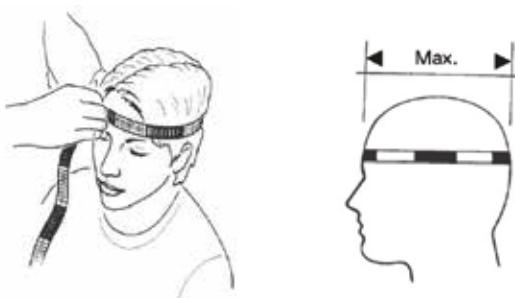
Mit folgenden Schritten ermitteln Sie den passenden Helm:

1. Bestimmen der Kopfgröße
2. Ermitteln der entsprechenden Helmgröße
3. Prüfen, ob die ermittelte Helmgröße passt.

Sollten Sie im Nachhinein unsicher sein, ob Sie den für Sie passenden Helm ausgesucht haben, kontaktieren Sie den SCHUBERTH Kundenservice oder Ihren Fachhändler und fragen Sie ihn um Rat. Ihre Sicherheit geht vor.

1. BESTIMMEN DER KOPFGRÖSSE

Ihre Kopfgröße bestimmen Sie, indem Sie ein flexibles Maßband (Schneidermaßband) etwa einen Fingerbreit über den Augenbrauen so um den Kopf legen, dass Sie den größten Kopfumfang erfassen. Der gemessene Wert stellt Ihre Kopfgröße in cm dar.



2. ERMITTTELN DER ENTSPRECHENDEN HELMGRÖSSE

Den SP1 Hybrid liefern wir in sieben Basishelmgrößen. Diese verteilen sich auf insgesamt 2 Helmschalengrößen.

Die für Ihre Kopfgröße passende Helmgröße entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht:

Kopfumfang, cm	Alpha Helmgrößen	Helmschalen-größe
54	XS	1
55	S	
57	M	
58/59	L	2
60/61	L+	
62	XL	2
63	XXL	



Achtung:

Sollten Sie eine Sondergröße benötigen oder Fragen zu den SCHUBERTH Helmgrößen haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler oder mit dem SCHUBERTH Kunden-Service

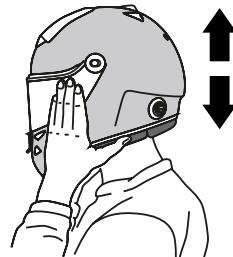
3. PRÜFEN, OB DIE ERMITTELTE HELMGRÖSSE PASST

Überprüfen Sie bitte bei aufgesetztem Helm sowie geschlossenem und richtig eingestelltem Kinnriemen (WICHTIG: Kinnriemen-Einstellung siehe Seite 40), ob Ihr Helm die für Sie richtige Größe aufweist und korrekt sitzt.

1. Schritt:

Prüfen Sie, ob alle Polster der Innenausstattung straff aber ohne zu drücken an Ihrem Kopf anliegen:

- a) zentrale Kopfpolsterplatte
- b) Wangenpolster
- c) Stirnpolster



2. Schritt:

Halten Sie den aufgesetzten Helm fest zwischen Ihren Händen und bewegen Sie den Helm rauf und runter. Versuchen Sie auch den Helm zu drehen. Bei diesen Bewegungen sollten Sie spüren, wie Ihre Kopf- und Gesichtshaut bewegt wird. Lässt sich der Helm zu einfach bewegen, dann ist der Helm zu groß.



Probieren Sie eine kleinere Größe.

3. Schritt:

Greifen Sie den aufgesetzten Helm am Kinnteil und versuchen Sie ihn nach hinten vom Kopf zu ziehen. Gelingt Ihnen das, dann ist der Helm zu groß oder der Kinnriemen zu weit eingestellt.



Bitte benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eine kleinere Größe bzw. stellen Sie den Kinnriemen neu ein.

4. Schritt:

Fassen Sie den Helm mit beiden Händen im hinteren Bereich und versuchen Sie den Helm nach vorne über den Kopf zu drehen.



Lässt sich der Helm so vom Kopf ziehen, ist entweder der Kinnriemen zu weit eingestellt oder der Helm zu groß.

Stellen Sie den Kinnriemen neu ein bzw.
wählen Sie eine kleinere Helmgröße.

Wiederholen Sie die Prüfschritte so lange, bis Sie den für Sie passenden Helm gefunden haben.



Warnung:

Fahren Sie niemals mit einem Helm, der nicht richtig passt!



Achtung:

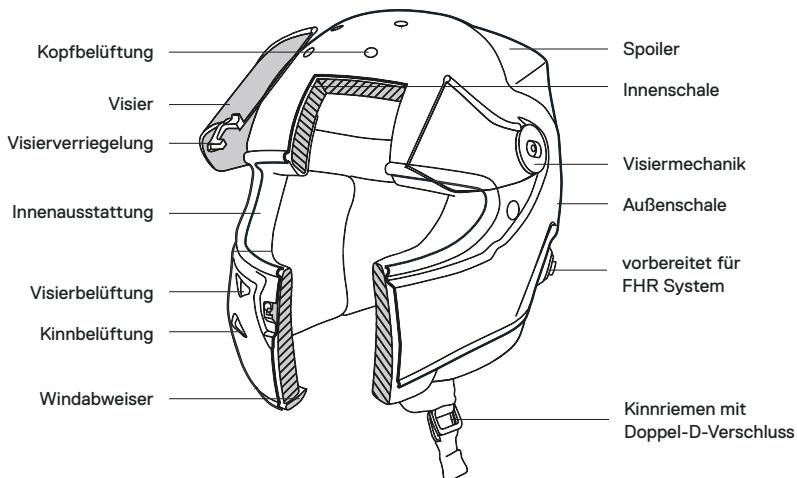
Sollten Sie im Nachhinein unsicher sein, ob Sie den für Sie passenden Helm ausgesucht haben, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder den SCHUBERTH Kundenservice und fragen Sie ihn um Rat.

C. DER HELM

1. NORM

Der SP1 Hybrid erfüllt die Normen SNELL SA2025, FIA 8859-2024, FIA 8878-2024, K2025. Bitte beachten Sie, dass dieser SP1 Hybrid nur für den Einsatz im Automobil sport und auf Rennstrecken aber nicht für den Gebrauch im regulären Straßenverkehr zugelassen ist.

2. ANATOMIE DES HELMS



3. AUSSENSCHALE

Die Helm-Außenschale des SP1 Hybrid verbindet Design mit konsequenterem Schutz. Sie besteht aus einer speziellen Kombination von Karbon- und Aramid-Fasern sowie Polyäthylen, die dem Helm die für Ihren Schutz notwendige Festigkeit verleiht.

4. INNENSCHALE

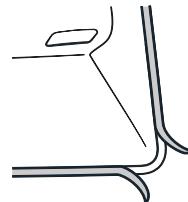
Die Helm-Innenschale ist zur besseren Stoßdämpfung mehrteilig aufgebaut. Durch diese Segmentierung wird Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit geboten. Die großen Seitenteile sorgen für optimalen und angenehmen Sitz des Helmes.

5. SPOILER UND LUFTHUTZEN (Optional erhältlich)

Um den SP1 Hybrid aerodynamisch an offene Rennwagen bzw. Karts anzupassen, können zusätzlich Spoiler und Lufthutzen am Helm angebracht werden. Auch das bei hohen Geschwindigkeiten auftretende "Buffeting" (Rütteln des Helms im Luftstrom) kann durch den Einsatz von Spoilern minimiert werden. Um die Belüftung zu verbessern können optionale Lufthutzen montiert werden.

Montage Spoiler und Lufthutzen (Anbauteile)

1. Die optionalen Spoiler und Lufthutzen werden mit Klebeband vorbereitet ausgeliefert.



2. Ziehen Sie an allen Ecken des Spoilers/ der Lufthutze die Klebebandfolie zu beiden Seiten ungefähr 1,5 - 2 cm ab und legen die abstehende Folie zur Außenseite um.



3. Bringen Sie nun den Spoiler oder die Lufthutze so auf, dass diese flach auf der Außenschale aufliegen. Achten Sie darauf, dass die abgelösten Folienenden nach außen überstehen und greifbar sind.



4. Ziehen Sie nun auf jeder Kante unter leichtem Anpressen des Spoilers oder der Lufthutze die restliche Klebebandfolie langsam und sorgfältig nach außen ab.

Zur Demontage ziehen Sie mit entsprechendem Kraftaufwand ohne Einsatz eines Werkzeuges den Spoiler oder die Lufthutze vom Helm ab. Etwaige am Helm zurückbleibende Kleberreste entfernen Sie bitte ohne Einsatz von Lösungsmitteln durch Abreiben mit dem Finger.

6. KINNRIEMEN/VERSCHLUSS-SYSTEM

Der SP1 Hybrid besitzt den für den Autorennsport homologierten Doppel-D-Verschluss.

Der Doppel-D-Verschluss ermöglicht bei jedem Anlegen des Kinnriemens ein leichtes und sehr präzises Einstellen der Kinnriemenlänge.

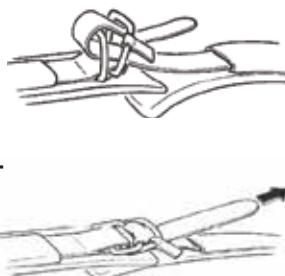


Lösen und Öffnen

- Ziehen Sie an der kleinen roten Fahne des Doppel-D-Verschlusses so, dass sich der Kinnriemen lockert.
- Fassen Sie die Metallösen und ziehen Sie diese auseinander.
- Fädeln Sie nun das eine Kinnriemenende aus dem Doppel-D-Verschluss aus.

Schließen und Festziehen

- Fädeln Sie das freie Kinnriemenende, wie auf den nebenstehenden Bildern dargestellt, durch den Doppel-D-Verschluss.
- Ziehen Sie am freien Ende des Gurtbandes den Kinnriemen straff, sodass er am Hals anliegt.
- Das freie Kinnriemenende umlegen.



Warnung:

Fahren Sie niemals, ohne dass der Kinnriemen richtig geschlossen, passend eingestellt sowie auf seinen korrekten Sitz überprüft wurde.
Aufgrund eines falsch eingestellten oder nicht richtig geschlossenen Kinnriemens kann sich, im Falle eines Unfalls, der Helm vom Kopf lösen.



Warnung:

Nie den Kinnriemen während der Fahrt öffnen.

7. VISIER

Visierscheibe

Das Visier ist 3 mm stark und im Spritzgussverfahren hergestellt.

Beschichtung

Die auf der Visieraußenseite aufgebrachte Anti-Scratch-Beschichtung erhöht die Kratzfestigkeit und hat somit einen erheblichen Einfluss auf die Lebensdauer und Sichtqualität Ihres Visiers.

Das Visier ist ein beschlagfreies Doppelscheibenvisier.

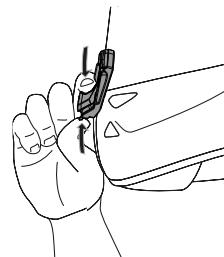


Achtung:

Beim Reinigen der Visierscheibe sowie Innenscheibe starkes Rubbeln und Reiben vermeiden. Verwenden Sie hier ausschließlich ein weiches, fusselfreies Tuch. (Empfohlen: Mikrofasertuch)

Öffnen des Visiers

Drücken Sie den Knopf mit Zeigefinger und Daumen zusammen, um die Federn zu komprimieren. Halten Sie den Druck aufrecht und bewegen Sie das Visier vorsichtig mit einer Aufwärtsbewegung in die gewünschte Position.



Schließen des Visiers

Ziehen Sie das Visier nach unten, bis es auf der Verriegelungskamme aufliegt (Abb. 1). Durch Drücken des Knopfes nach unten (Abb. 2) kann das Visier in zwei Positionen verriegelt werden. Um das Visier vollständig zu schließen, verriegeln Sie es in Rastposition 2 (Abb. 3). In dieser Position bleibt das Visier auch bei hoher Geschwindigkeit sicher geschlossen.

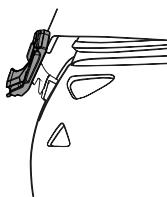
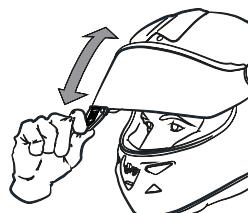


Abb. 1: Geöffnete Visierbelüftung.



Abb. 2: Stufe 1 der Visierbelüftung.



Abb. 3: Stufe 2 - Vollständig geschlossenes Visier.

Visierscheibenwechsel

Der An- und -abbau des Visieres ist mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels (Größe 4, DIN 5265B), einfach und sicher möglich.

Bitte beachten Sie die folgenden Skizzen:

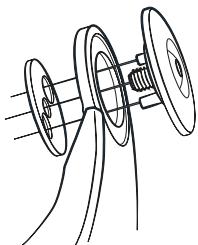
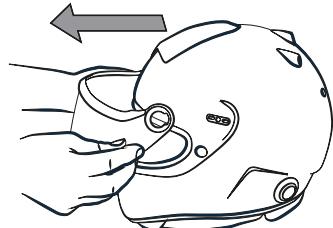
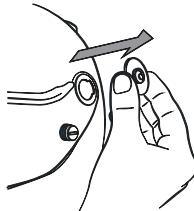
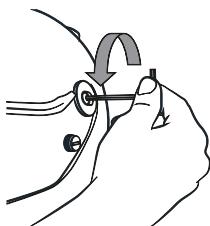


Abb. 1

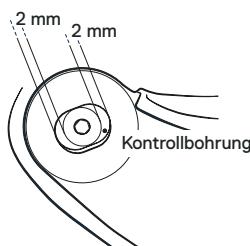


Abb. 2

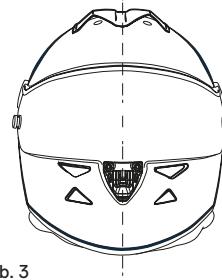
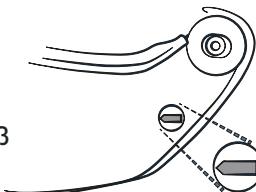


Abb. 3

Achten Sie beim Visierscheibeneinbau auf eine exakte Einstellung der Sicherheits-Visiermechaniken. Montieren Sie zunächst die Visiermechaniken wie in den Skizzen 1 und 2 oben dargestellt, ohne allerdings die Schrauben ganz festzudrehen. Schließen Sie das Visier vollständig. Beachten Sie, dass sich der Rastnocken mittig in der Aussparung des Visierverriegelungselements befindet (Skizze 3), um eine Dichtheit vor Feuchtigkeit zu gewährleisten. Drehen Sie nun beide Schrauben abwechselnd fest.

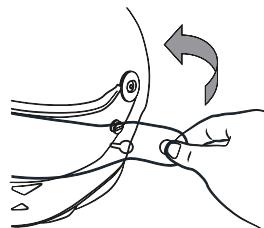
8. ABREISSVISIERE/ TEAR-OFFS

Das Visier des SP1 Hybrid ist bereits für die Anbringung von Abreißvisieren vorbereitet. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass die Halteknöpfe für die Abreißvisiere gemäß der Zeichnung ausgerichtet sind.

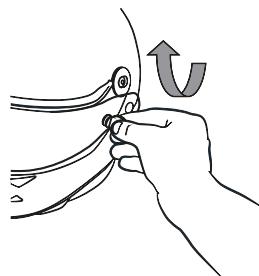


Montage

1. Ziehen Sie nun die Abreißvisiere über die Halteknöpfe, so dass sich die Visierfolien in der Befestigungsrolle der Halteknöpfe befinden.



2. Durch Drehung der Halteknöpfe werden die Visierfolien gespannt und liegen nun flach auf dem Visier auf.

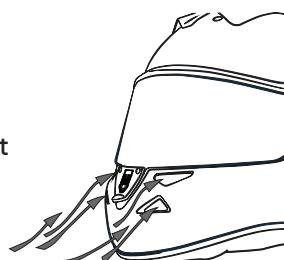


9. BELÜFTUNGSSYSTEME

Belüftung 1 – Multi-Kinnbelüftung

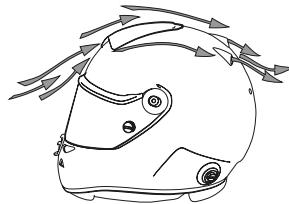
Der SP1 Hybrid ist zur Belüftung des Visier- und Kinnbereichs mit vier Lufteinlässen ausgestattet. Durch die unteren Lufteinlässe wird einströmende Frischluft direkt an den Mund geleitet. Die durch die oberen Lufteinlässe strömende Luft wird direkt an die Visierinnenseite gelenkt.

Luftkanäle sorgen dafür, dass der Luftstrom schon bei niedrigen Geschwindigkeiten die Visierscheibe belüftet.



Belüftung 2 - Kopfbelüftung

Die durch die Löcher an der Kopfoberfläche eintretende Frischluft wird über Kanäle an die Kopfoberseite geführt. Auf der rückwärtigen Helmoberseite sind Entlüftungskanäle in den Helm integriert.



Achtung:

Durch die Belüftungskanäle am Helm können neben Sauerstoff unter Umständen auch schädliche gasförmige Stoffe sowie Hitze eintreten, die möglicherweise zu ernsthaften Gesundheitsschäden und im schlimmsten Fall zum Tod führen können.

10. INNENAUSSTATTUNG

Die Innenausstattung des SP1 Hybrid besteht aus flammresistentem Meta-Aramidfasern.

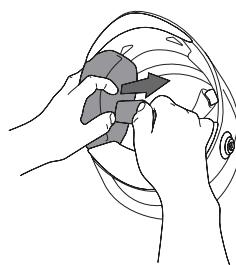
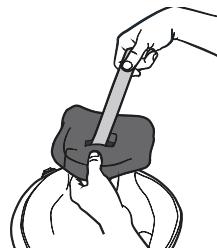
Ausbau der Komfort-Wangenpolster

Die Komfort-Wangenpolster können durch behutsames Drücken zum Helminneren aus der Fixierung gelöst werden.



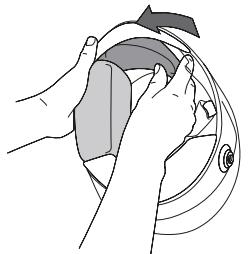
Einbau der Komfort-Wangenpolster

1. Fädeln Sie den Kinnriemen durch das erste Komfort-Wangenpolster und positionieren Sie dieses im Helm.

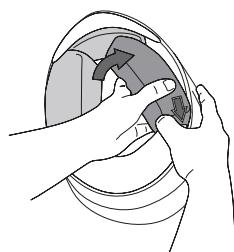


2. Richten Sie das Kinnpolster an der Innenschale mittig aus und fixieren Sie es mit dem vorhandenen Klettband.

Dabei sollte das Kinnpolster bündig am Komfort-Wangenpolster anliegen.



3. Setzen Sie das zweite Komfort-Wangenpolster zuerst mit dem hinteren Teil an das Nackenpolster an und drücken Sie dieses anschließend schrittweise in den Spalt zwischen Kinnpolster und Nackenpolster.



Achtung:

Denken Sie beim Einbau daran, den Kinnriemen durch die vorgesehene Öffnung am Komfort-Wangenpolster hindurch zu fädeln.

11. PU EAR CUPS UND SOFT EAR CUPS

Die Wangenpolster des SP1 Hybrid sind vorbereitet für PU ear cups und soft ear cups zur Geräuschreduzierung.



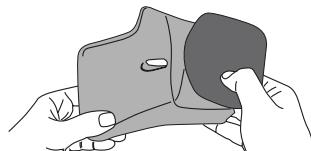
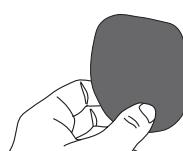
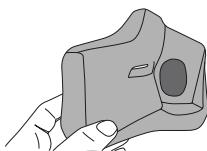
Achtung:

Achten Sie beim Einsetzen der PU ear cups und soft ear cups darauf, dass Sie die korrekte Seite verwenden.

Einbau soft ear cups

Positionieren Sie die soft ear cups wie auf der Zeichnung dargestellt, mit der längeren Seite oben.

Stellen Sie sicher, dass das Klettband auf den soft ear cups auf das Klettband der Wangenpolster passt.



Einbau PU ear cups

Positionieren Sie die PU ear cups wie auf der Zeichnung dargestellt.

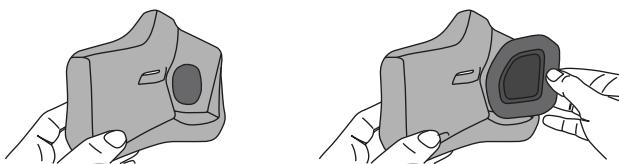
Orientieren Sie sich dabei an den Hinweisen auf der Rückseite der PU ear cups.



Rückseite der PU ear cups

Stellen Sie sicher, dass das Klettband auf den PU ear cups auf das Klettband der Wangenpolster passt.

Anpassungen der Position sind im kleinen Umfang möglich.



D. AUF- UND ABSETZEN

1. AUFSETZEN DES HELMS



Achtung:

Handhabung des Doppel-D-Verschlusses siehe Seite 40.

1. Öffnen Sie den Kinnriemen.
2. Fassen Sie die unteren Enden des Kinnriemens und ziehen Sie diese auseinander.
3. Der Helm lässt sich nun leicht über den Kopf ziehen.
4. Schließen Sie den Kinnriemen.
5. Ziehen Sie am freien Gurtende den Kinnriemen so straff, dass er unter dem Kinn fest, aber bequem anliegt.
6. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen unter dem Kinn verläuft und eng am Hals anliegt.
7. Überprüfen Sie den richtigen Sitz und die korrekte Länge des Kinnriemens (siehe Seite 40).
8. Drücken Sie den Helm nicht mit Extrakraft runter.

2. ABSETZEN DES HELMS

1. Ziehen Sie an der kleinen roten Fahne des Doppel-D Verschlusses so, dass sich der Kinnriemen lockert.
2. Fassen Sie die Metallösen und ziehen Sie diese auseinander.
3. Fädeln Sie nun das eine Kinnriemenende aus dem Doppel-D-Verschluss aus.
4. Fassen Sie nun die Kinnriemenenden und ziehen Sie diese auseinander.
5. Der Helm lässt sich jetzt leicht vom Kopf ziehen.

E. VOR JEDER FAHRT

Kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit vor jeder Fahrt die folgenden drei Punkte:

1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.

Kontrollieren Sie auch die innere EPS-Schale auf Beschädigungen. Diese sind u.a. durch weiße Risse in der EPS-Schale zu erkennen.

2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS

(mit aufgesetztem und verschlossenem Helm)

Schritt 1:

Prüfen Sie, ob der Kinnriemen unter Ihrem Kinn verläuft.

Schritt 2:

Greifen Sie mit Ihrem Zeigefinger unter den Kinnriemen und ziehen Sie.

Liegt der Kinnriemen lose am Kinn, dann ist dieser zu lang eingestellt, und muss straffer angezogen werden.

Falls der Kinnriemen nachgibt oder sich löst, ist er nicht richtig geschlossen! Öffnen Sie den Kinnriemen komplett und fädeln Sie das lose Kinnriemenende, wie auf Seite 38 beschrieben, durch die Doppel-D-Ringe.

Ziehen Sie dann den Kinnriemen straff und wiederholen Sie die Prüfung.

Schritt 3:

Falls sich Ihr Körpergewicht erheblich reduziert hat, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Helm noch die für Sie passende Helmgröße hat (siehe Seite 35).



Achtung:

Wiederholen Sie nach jeder Korrekturmaßnahme die Prüfung.



Warnung:

Nie ohne geschlossenen und richtig eingestellten Kinnriemen fahren!



Warnung:

Fahren Sie nie, ohne vorher den Doppel-D-Verschluss kontrolliert zu haben. Der Kinnriemen darf nicht nachgeben.

Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Doppel-D-Verschluss richtig geschlossen.



Warnung:

Fahren Sie nie, ohne vorher den Kinnriemen auf korrekten Sitz überprüft zu haben!

3. ÜBERPRÜFEN DES VISIERES

Überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt, ob das Visier eine ausreichende gute Sicht gewährleistet. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden (siehe Seite 53).

Kontrollieren Sie das Visier auf mechanische Schäden und Risse.

Ein stark verkratztes Visier beeinträchtigt die Sicht erheblich und sollte bei Bedarf vor Antritt der Fahrt ausgetauscht werden.



Warnung:

Wir empfehlen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen oder in der Nacht zu benutzen!



Warnung:

Verkratzte und/oder verschmutzte Visiere beeinträchtigen die Sicht erheblich. Tauschen bzw. reinigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

1. SICHERHEITSHINWEISE HELM



Warnung:

Benutzen Sie nur einen Helm, der richtig sitzt und passt!



Warnung:

Um ausreichenden Schutz zu gewähren, muss der Helm gut passen und sicher befestigt sein.



Warnung:

Schließen Sie vor jeder Fahrt den Kinnriemen und überprüfen Sie Verschluss-System und Kinnriemen auf korrekten Sitz!



Warnung:

Fahren Sie nie mit geöffnetem oder nicht korrekt eingestelltem Kinnriemen!



Warnung:

Nach einem Unfall oder nach Gewalteinwirkung auf den Helm ist dessen volle Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet! Die bei einem Sturz oder Unfall einwirkende Energie, wird durch völlige oder teilweise Strukturzerstörung der Helmaußen bzw. -innenschale absorbiert. Bedingt durch die Konstruktion des Helmes sind diese Schäden für den Betrachter in der Regel nicht erkennbar. Nach einem Sturz oder nach Gewalteinwirkung muss der Helm grundsätzlich ausgetauscht werden.

Aus Sicherheitsgründen ist der alte Helm unbrauchbar zu machen. Bei Bedarf können Sie den SP1 Hybrid zu einer kostenlosen Überprüfung an den SCHUBERTH Kundenservice einschicken.



Warnung:

Jeder Helm, der einem heftigen Schlag ausgesetzt war, ist auszuwechseln!



Warnung:

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helmes nicht.



Warnung:

Der Helm sollte je nach Beanspruchung und Pflege nach 5-7 Jahren ausgetauscht werden. Die Außenschale ist zwar prinzipiell für eine darüberhinausgehende Nutzungsdauer geeignet, aufgrund von Materialermüdungs- und Materialabnutzungsscheinungen anderer Komponenten sowie des Gesamtwirkungssystems des Helms und unbekannter Rahmenbedingungen während der Nutzung empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit den Austausch des Helms nach Ablauf des oben genannten Zeitraums.



Warnung:

Große Hitzeeinwirkungen (z.B. Auspuffhitze) können zu Beschädigungen des Dekors und der Helminnenschale führen!



Warnung:

Der Helm darf nicht mit Benzin oder Verdünnern in Verbindung gebracht werden! Zum Reinigen dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden.

2. SICHERHEITSHINWEISE VISIER



Warnung:

Verkratzte und/oder verschmutzte Visiere beeinträchtigen die Sicht erheblich. Tauschen bzw. reinigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.



Warnung:

Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- oder Tunnelfahrten!



Warnung:

Treibstoff- und Lösungsmitteldämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden!



Warnung:

Tragen Sie Sorge, dass das Visier immer in einem einwandfreien Zustand ist. Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abzubrechen!

3. SICHERHEITSHINWEISE MODIFIKATION/ZUBEHÖR



Warnung:

Originalbestandteile dürfen weder verändert noch entfernt werden. Das Anbringen fremder, nicht empfohlener Zusatzteile kann die Schutzwirkung aufheben und bewirkt das Erlöschen der FIA- und SNELL-Zulassung.



Warnung:

Verwenden Sie nur Originalteile und Zubehör, die von SCHUBERTH für Ihren Helm ausdrücklich freigegeben sind



Warnung:

Jede nicht durch SCHUBERTH vorgenommene oder beabsichtigte Veränderung am Helm bewirkt das Erlöschen der Zulassung, sowie aller Garantie- und Versicherungsansprüche.



Warnung:

Entfernen Sie niemals Helmkomponenten wie die EPS-Innenschale, Kinnriemen, Befestigungsnielen/-schrauben oder andere nicht entfernbarer Innenteile.

4. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NEULACKIERUNG

Der Helm ist mit einer flammhemmenden Grundierung bzw. Lackierung versehen. Eine unsachgemäße Neu- oder Überlackierung der Helmschale kann die Schutzeigenschaften des Helms beeinträchtigen und zum Verlust der FIA- und SNELL-Zulassung führen.

Wenn Sie Ihren Helm lackieren, stellen Sie sicher, dass das Helminnere vor dem Lackspray geschützt ist, indem Sie alle Öffnungen mit abkleben, da die Lackierung die stoßdämpfenden Teile aus EPS (Polystyrol) und Kunststoffteile beeinträchtigen kann. Der Helm darf während des Lackiervorgangs nicht auseinandergebaut werden. Entfernen Sie keine permanenten Helmkomponenten wie EPS, Kinnriemen, Befestigungsschrauben oder -nieten bzw. andere nicht entfernbare Innenteile. Lackspritzer, die in das Helminnere gelangen, können die Leistungsfähigkeit und Schutzeigenschaften der Innenteile beeinträchtigen.



Tipp:

Benutzen Sie für die Individuallackierung lufttrocknende Acryl- oder Polyurethanlacke.



Warnung:

Vermeiden Sie unbedingt die Anwendung wärmehärtender Lacke.

5. SICHERHEITSHINWEISE FHR-SYSTEM

Dieser Helm ist für den Einsatz mit dem FHR-System zugelassen.

G. WARTUNG UND PFLEGE

1. AUSSENSCHALE

Zur Reinigung und Pflege der Helmaußenschale können sie Wasser, Seifenlauge, alle handelsüblichen Lackshampoos, -reiniger, -polituren und Kunststoffpflegemittel verwenden.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzin, keine Verdünner und keine Lösungsmittel.

2. VISIER

Verwenden Sie einen weichen Lappen und eine milde Seifenlauge (<20 °C) zum Entfernen von Verunreinigungen auf der Visier-Außenseite. Zum Trocknen des Visiers benutzen Sie ein fusselfreies Tuch. Die Visier-Innenseite ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch) zu reinigen. Hierbei keine Reinigungsmittel verwenden. Vermeiden Sie starkes Rubbeln und Reiben.



Achtung:

Zur Reinigung nur Wasser verwenden. Reinigen Sie das Visier keinesfalls mit Benzin, Lösungsmitteln oder Fensterreinigern.



Achtung:

Tragen Sie kein Anti-Fog-Gel auf die Innenscheibe auf. auf. Dies kann zu unerwünschten Reaktionen bis hin zur irreparablen Beschädigung der Innenscheibe führen.



Achtung:

Die Innenscheibe nimmt auch chemische Substanzen, wie z.B. Lösungsmittel, auf und kann dadurch beschädigt werden. Vermeiden Sie daher die Lagerung in der Nähe von aggressiven Stoffen (z.B. Kraftstoffen).



Achtung:

Auch feuchte Brillenputztücher sind – trotz anderslautender Empfehlung – oft nicht für die Reinigung der Visiere geeignet, da sich die enthaltenen Substanzen nicht mit der Visieroberfläche vertragen. Vermeiden Sie die Anwendung dieser Tücher.



Achtung:

Das Visier darf auch bei starker Verschmutzung der Visieraußenseite nicht im Wasserbad eingeweicht werden, da hierdurch die Oberflächenhärte und damit die Widerstandsfähigkeit extrem stark reduziert wird.



Tipp:

Hartnäckige Verschmutzungen der Visieraußenseite (z.B. eingetrocknete Insektenreste) lassen sich leicht entfernen, wenn Sie das Visier im geschlossenen Zustand mit einem nebelfeuchten Tuch bedecken und den Schmutz ca. eine 1/2 bis 1 Stunde aufweichen.

3. INNENAUSSTATTUNG

Zur Reinigung der Innenausstattung eignet sich eine milde handwarme Seifenlösung (z.B. mit handelsüblichem Feinwaschmittel). Tragen Sie die Seifenlösung mit Hilfe eines feuchten Schwammes bzw. Tuches durch Tupfen oder leichtes Reiben vorsichtig auf. Vermeiden Sie das Durchwässern der Innenausstattung. Nehmen Sie dann die Seifenlauge mit Hilfe eines trockenen saugfähigen Tuches durch Drücken auf die Polsterung wieder auf. Wiederholen Sie die Schritte mit klarem Wasser.
Achten Sie beim Trocknen der Innenausstattung auf eine gute Durchlüftung des Helmes.

4. VERSCHLUSS-SYSTEM

Der Doppel-D-Verschluss ist wartungsfrei.



Warnung:

Die Metallteile des Verschluss-Systems dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

5. AUFBEWAHRUNG



Achtung:

Bewahren Sie den Helm im an einem trockenen und vor Nässe, Feuchtigkeit sowie Hitze geschützten Ort auf. Legen Sie den Helm immer so ab, dass er nicht auf den Boden fallen kann. Beschädigungen, die auf diese Art entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistungen. Achten Sie darauf, dass keine Treibstoffe, Lösungsmittel oder andere aggressive Stoffe in der Nähe des Helms gelagert werden, da diese zu einer Beschädigung der Visierscheibe führen könnten.



Achtung:

Der Helm ist kein Spielzeug und muss vor Kindern und Haustieren geschützt werden. Wird dieser beschädigt, könnte der Helm irreparabel sein und seine Schutzwirkung verlieren, was im Falle eines Unfalls zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



Tipp:

Lagern Sie den Helm mit leicht geöffnetem Visier, um eine bessere Entlüftung zu gewährleisten. Lassen Sie Ihren Helm nach der Benutzung trocknen, bevor Sie ihn in der Tasche lagern.

H. RECYCLING-HINWEISE



Achtung:

Alle SCHUBERTH-Helme bestehen aus unterschiedlichen Anteilen von Verbundmaterialien. Diese Materialien sind nicht leicht entsorgbar und/oder ordnungsgemäß recycelbar.

Es wird empfohlen, den Helm mindestens alle 5 Jahre (abhängig vom Zustand des Helms) oder früher im Falle von Kollisionen und Beschädigungen zu ersetzen.

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung des Helms beachten Sie bitte die örtlichen Richtlinien und wenden Sie sich an das nächstgelegene Entsorgungszentrum oder entsorgen Sie den Helm im Restmüll.

I. SCHUBERTH SERVICE

1. KUNDENSERVICE

Bei Anfragen, Fragen, Problemen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

2. SICHERHEITSCHECK

Vor jeder Fahrt ist der Helm auf sichtbare Schäden und/oder Befestigungen zu überprüfen. Bei Bedarf können Sie den SP1 Hybrid zu einer kostenlosen Überprüfung an den SCHUBERTH Kundenservice oder einem Händler in Ihrer Nähe schicken einschicken. Es entstehen nur Porto-und Verpackungskosten.

Voraussetzung für die Annahme von Helmen für einen Sicherheits-Check ist die Zusendung des Helms an SCHUBERTH oder einem Händler in Ihrer Nähe schicken frei Haus. Bitte geben Sie in jedem Fall das Kaufdatum des Helms, den Namen und den Ort des Händlers sowie den Grund für die Einsendung mit an. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sicherheits-Checks nicht im Rahmen des normalen Reparaturservice möglich sind, sondern eine längere Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

3. GEWÄHRLEISTUNG

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gilt für Ihren Helm eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum. Sollte eine Garantieleistung erforderlich sein, wird diese durch unseren Reparaturservice durchgeführt.

Der Originalkaufbeleg ist Voraussetzung für jeden Garantieanspruch und muss vorgelegt werden. Bitte bewahren Sie den Originalbeleg sorgfältig auf. Im Falle eines Garantieanspruchs legen Sie den Originalbeleg (oder eine Kopie) zusammen mit dem Helm vor.

Die Inanspruchnahme einer Ersatzlieferung oder Reparatur verlängert den ursprünglichen Garantiezeitraum nicht. Beanstandungen müssen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Tagen nach dem Kaufdatum erfolgen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht erkennbar sind, sind uns unverzüglich nach deren Entdeckung schriftlich mitzuteilen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Rücksendung des Helms abzustimmen, und geben Sie eine detaillierte Fehlerbeschreibung an. SCHUBERTH behält sich das Recht vor, bei der Bearbeitung eines Garantieanspruchs die Seriennummer zu überprüfen.

Die Entscheidung, ob fehlerhafte Teile repariert, ersetzt oder eine Gutschrift erteilt wird, liegt ausschließlich im Ermessen von SCHUBERTH.

Gewährleistungsansprüche bestehen insbesondere nicht bei:

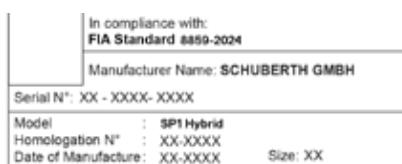
- unsachgemäßem Gebrauch und Überbeanspruchung des Produkts
- Veränderung des Produkts durch den Kunden
- Nichtbeachtung unserer Produktempfehlungen und Sicherheitshinweise
- normaler Abnutzung.

J. FIA ETIKETT

Das FIA-Etikett ist auf der EPS-Innenschale des Helms angebracht. Es darf unter keinen Umständen entfernt, beschädigt oder verändert werden.

Sollte das Etikett beschädigt und/oder unleserlich sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

Bitte beachten Sie, dass dieser Helm ausschließlich für den Einsatz im Motorsport zugelassen ist und NICHT im regulären Straßenverkehr verwendet werden darf.





SCHUBERTH
PERFORMANCE